

## Wie Davids Schuld zum Tod... und Gottes Vergebung zu neuem Leben führt

<b>2 Sam 11,1-27:</b> David und Batseba	<b>2 Sam 12,1-25:</b>
Eines Abends sieht <b>David</b> von seiner Dachterrasse aus eine badende Frau...	JHWH sendet zu David den Propheten <b>Natan</b> :
1. Sie war sehr schön anzuschauen... <i>Das erweckt in ihm Begehrlichkeiten</i>	1. Er erzählt in einer Parabel von dem Schäfchen eines Armen... <i>Das erweckt in ihm Sympathie für diesen Mann.</i>
2. Er lässt nach dieser Frau forschen... <i>So lässt David seine Begierde wachsen</i>	2. Er schildert, wie ein Reicher ihm sein Allerliebstes raubt... <i>So wächst in David sein Gerechtigkeitssinn.</i>
3. Er lässt sie zu sich holen und schläft mit ihr... <i>Und so begeht David Ehebruch</i>	3. Als David voll Zorn sein Urteil über dessen Schuld ausspricht... <i>da konfrontiert ihn Natan mit seiner eigenen Schuld.</i>
4. Als er erfährt, dass er sie geschwängert hat, lässt er ihren Ehemann aus dem Kampfeinsatz holen, damit er bei ihr schläft... <i>David will so mit einer List das Geschehene ihrem Ehemann Urija anlasten</i>	4. Nun spricht er das Urteil Gottes über ihn aus... <i>Und David, er bekennt Natan gegenüber seine Sünde vor Gott.</i> <b>Ich habe gegen den Herrn gesündigt.</b>  Siehe <b>Psalm 51</b>
5. Er lässt ihn essen und trinken und berauscht ihn, <i>so versucht David dessen Willensstärke zu brechen</i>	5. Natan spricht Gottes Vergebungswort: <b>Der HERR hat dir deine Sünde vergeben; du wirst nicht sterben.</b>
6. Als alles nichts nützt, schickt er ihn mit einem Schreiben an den General Joab in das Kampfesgeschehen zurück, <i>so wird David zum Anstifter seiner Ermordung</i>	6. Jedoch kündigt Natan an, welche Folgen seine Sünde haben wird. <i>Und David, er nimmt es auf sich, die Folgen zu tragen.(dass der Sohn aus diesem Ehebruch bald sterben wird)</i>
7. Nach der Trauerzeit lässt er Batseba in sein Haus holen. <i>So wird sie seine Ehefrau und gebiert ihm einen Sohn.</i>	7. Nachdem Batseba dem David erneut einen Sohn gebiert – Salomo, <i>da kommt Natan, um anzukündigen, dass dieser Sohn leben und von Gott Jedidja –</i>  <b>Gottes Liebling</b> genannt werden wird.
<b>Aber JHWH's Augen erboste die Sache, die David getan hatte.</b>	



**Psalm 51 Bitte um Vergebung und Neuschaffung**

**51:1 [Für den Chorleiter. Ein Psalm Davids, 51:2 als der Prophet Natan zu ihm kam, nachdem sich David mit Batseba vergangen hatte.]**

**51:3 Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!**

**51:4 Wasch meine Schuld von mir ab, und mach mich rein von meiner Sünde!**

**51:5 Denn ich erkenne meine bösen Taten, meine Sünde steht mir immer vor Augen.**

**Maria Valtorta, Bd. III, S. 76f (Jesus zitiert Psalm 51):**

Schuldig des Mordes und des Ehebruchs, von Gott verworfen, erhält David Verzeihung, nachdem er zum Herrn gerufen hat:

„Habe Erbarmen mit mir, nicht um mir Achtung zu verschaffen, sondern zu Ehren deiner Barmherzigkeit, die unendlich ist. Um ihretwillen tilge meine Schuld.

Es gibt kein anderes Wasser, in dem ich mein Herz reinzuwaschen vermöchte, wenn es nicht von den tiefen Wassern deiner heiligen Güte strömt. Mit dieser Güte wasche mich von meiner Ungerechtigkeit, und reinige mich von meinem Schlamme.

Ich leugne nicht, gesündigt zu haben, sondern bekenne meine Missetaten, und wie ein anklagender Zeuge ist meine Sünde vor dir.

**51:6** Gegen dich allein habe ich gesündigt,  
ich habe getan, was dir missfällt.  
So behältst du recht mit deinem Urteil,  
rein stehst du da als Richter.

Ich habe mich am Menschen versündigt, an meinem Nächsten  
und an mir selbst, doch besonders schmerzt es mich, dich belei-  
digt zu haben.  
Dies soll dir bezeugen, dass ich dich als gerecht in deinen Worten  
anerkenne und dein Gericht fürchte, das über jede menschliche  
Macht triumphiert.

**51:7** Denn ich bin in Schuld geboren;  
in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.

Doch bedenke, o Ewiger Gott, in Sünde wurde ich geboren,  
und in Schuld empfing mich meine Mutter.

**51:8** Lauterer Sinn im Verborgenen gefällt dir,  
im Geheimen lehrst du mich Weisheit.

Doch du hast mich sehr geliebt, hast mir deine Weisheit kundge-  
tan und sie mir als Lehrerin gegeben, damit ich die Geheimnisse  
deiner erhabenen Wahrheit begreife.  
Soll ich mich nun vor dir fürchten, der du so viel für mich getan  
hast?  
Nein! Ich fürchte nichts.

**51:9** Entsündige mich mit Ysop, dann werde ich  
rein;  
wasche mich, dann werde ich weißer als Schnee.

Besprenge mich mit der Bitterkeit des Schmerzes, und ich werde  
rein werden.  
Wasche mich mit Tränen, und ich werde weißer als der Schnee  
der Firne.

**51:10** Sättige mich mit Entzücken und Freude!  
Jubeln sollen die Glieder, die du zerschlagen  
hast.

Lass mich deine Stimme hören, und dein gedemütigter Diener  
wird frohlocken,  
denn deine Stimme ist Freude und Frohsinn, selbst wenn sie  
rügt.

**51:11** Verbirg dein Gesicht vor meinen Sünden,  
tilge all meine Frevel!

Wende dein Antlitz auf meine Sünden.  
Dein Blick wird meine Freveltaten tilgen.

**51:12** Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz,  
und gib mir einen neuen, beständigen Geist!

Das Herz, das du mir gegeben hast, ist von Satan und meiner  
schwachen Menschlichkeit entweiht worden.  
Schaffe in mir ein neues Herz, das rein ist,  
und zerstöre alle Verderbnis in der Brust deines Dieners, damit  
nur ein reiner Geist in ihm herrsche.

**51:13** Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,  
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir!

Doch verwirf mich nicht vor deinem Angesicht,  
und nimm deine Freundschaft nicht von mir,

**51:14** Mach mich wieder froh mit deinem Heil;  
mit einem willigen Geist rüste mich aus!

denn nur das Heil, das von dir kommt, ist Freude für meine Seele,  
und dein Herrschergeist ist Trost dem Gedemütigten.

**51:15** Dann lehre ich Abtrünnige deine Wege,  
und die Sünder kehren um zu dir.

Mach, dass ich zu den Menschen gehen und sagen kann:  
,Schaut, wie gut der Herr ist!  
Wandelt auf seinen Wegen, und ihr werdet seinen Segen erfah-  
ren wie ich, als Missgeburt des Menschen, der nun wieder Kind  
Gottes wird durch die Gnade, die in mir neu auflebt.'  
So werden die Gottlosen sich bekehren.

**51:16** Befrei mich von Blutschuld, Herr, du Gott  
meines Heiles,  
dann wird meine Zunge jubeln über deine Ge-  
rechtigkeit.

Das Blut kocht, und das Fleisch schreit in mir.  
Befreie mich von ihnen, Herr, Heil meiner Seele, und ich werde  
dir lobsingeln.

**51:17** Herr, öffne mir die Lippen,  
und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden.

Ich wusste es nicht, doch nun habe ich verstanden.

**51:18 Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie dir geben;  
an Brandopfern hast du kein Gefallen.**

**51:19 Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist,  
ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen.**

**51:20 In deiner Huld tu Gutes an Zion;  
bau die Mauern Jerusalems wieder auf!**

**51:21 Dann hast du Freude an rechten Opfern, /  
an Brandopfern und Ganzopfern,  
dann opfert man Stiere auf deinem Altar.**

Du willst keine Opfer von Schafböcken,  
sondern das Opfer eines zerknirschten Herzens.

Ein reuevolles und gedemütigtes Herz ist dir wohlgefälliger als  
Schafböcke und Widder,  
denn du hast uns für dich erschaffen und willst, dass wir uns an  
das erinnern und dir zurückgeben, was dir gehört.

Sei mir gnädig durch deine große Güte,  
und baue mein und dein Jerusalem wieder auf:  
das Jerusalem einer gereinigten Seele, der vergeben worden ist,

und auf der das Opfer der Sühne, des Dankes und des Lobes  
dargebracht werden kann.  
Jeder neue Tag sei für mich eine Hostie der Heiligkeit,  
die sich auf deinem Altare verzehrt, um mit dem Duft meiner  
Liebe bis zu dir hinaufzusteigen.“